

Weg in eine bessere Zukunft

Ihre Spende ermöglicht Bildung und Kleinkredite in Timor-Leste



Kolping weltweit
mit den Menschen



KOLPING
SCHWEIZ



Timor-Leste gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Ob diese Kinder gute Zukunftschancen haben werden? Das hängt auch davon ab, ob ihre Eltern für sie sorgen können und ein eigenes Einkommen haben.

Mit Bildung und Kleinkrediten aus der Armut

Drei Viertel der Bevölkerung in Timor-Leste leben auf dem Land in einfachen Verhältnissen und oft in grosser Armut. Die Gesundheitsversorgung und Bildungsmöglichkeiten sind häufig unzureichend. Mangelernährung ist weit verbreitet. Viele Familien ziehen vom Land in die Stadt, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Aber ohne Ausbildung und einen Beruf gibt es kaum eine Chance auf eine Verbesserung. Doch ein gesichertes Einkommen ist möglich – durch Bildung, Talentförderung und Eigeninitiative!

Kolping begleitet die verarmte Landbevölkerung auf ihrem Weg in ein besseres Leben, und da ist Bildung ein wichtiger Baustein. Damit die Familien Schritt für Schritt die Armut überwinden, stärkt Kolping die Talente der Menschen und setzt auf Aus- und Weiterbildung. Neben praktischer Ausbildung umfasst jede Schulung auch die Vermittlung von Sozialkompetenzen und grundlegenden unternehmerischen Fähigkeiten. «Wir orientieren uns an den realen Bedürfnissen», erläutert Bildungsreferent Bonifacio de Jesus Moreira Soares. «Wir möchten Jugendliche und Erwachsene fortbilden und sie ermutigen, eigenständig zu handeln und ein Kleinunternehmen zu gründen.»

Wie erfolgreich dieser Ansatz ist, bestätigt Kleinbauer Mariano Osorio. Er hat sein erlerntes Wissen umgehend in die Tat umgesetzt und ist ein erfolgreicher Kleinunternehmer geworden. Vor zwei Jahren nahm Mariano am Schulungsprogramm von Kolping teil und hat viel Neues

über nachhaltigen Gemüseanbau, Tröpfchenbewässerung und Kompostherstellung gelernt. Er baute sein eigenes Gewächshaus und konnte seine Ernte vervielfachen. Mariano dachte aber noch weiter: Dank eines Kleinkredits kaufte er sich ein Motorrad und liefert jetzt sein Gemüse direkt zu seinen Kunden. «Früher habe ich nur für die Ernährung gepflanzt. Jetzt pflanze ich für meine Zukunft», sagt Mariano voller Zuversicht.

Kleinunternehmer stärken

Die Kolpingsfamilie Railaku besteht aus zehn Mitgliedern. Jedes Mitglied hat einen Kleinkredit von umgerechnet 460 CHF zu einem Zinssatz von 2 Prozent erhalten und das Geld klug eingesetzt. So nutzte z.B. Domingas Sarmiento

ihr Darlehen für den Kauf von Saatgut und Geräten für ihren Kleingarten. Ihr Obst und Gemüse verkauft sie mit Gewinn auf dem Markt. Vitoria Soares betreibt neben dem Gemüseanbau auch eine kleine Hühnerzucht. Sie setzte ihren Kleinkredit ein, um Futter, Dünger und Geflügelzubehör zu kaufen. Heute verfügen beide über ein regelmäßiges Einkommen und können auch das Schulgeld für ihre Kinder bezahlen.

«Das Leben von Mariano und die Arbeit der Kolpingsfamilie Railaku verdeutlichen, wie erfolgreich unser Ansatz ist», freut sich Moreira Soares. Kolping vergibt keine Almosen, sondern vermittelt Stärke, Würde und den Glauben daran, die Armut überwinden zu können. Die Werkzeuge dazu sind Bildung und Kleinkredite. «Der junge Mann, der seine Fortbildung in einen nachhaltigen Lebensunterhalt umwandelt, bis hin zur Kolpingsfamilie Railaku, die mit Hilfe von Kleinkrediten Gärten anlegt, Tiere züchtet und die Ausbildung ihrer Kinder unterstützt – das Leben dieser Familien hat sich durch einfache und praktische Instrumente positiv verändert». Solidarität und Vertrauen sind die Basis. Die Kleinkredite werden in der Regel nach fünf Monaten zurückgezahlt.

So wirkt Ihre Hilfe

Die Kombination von Ausbildung und dem Zugang zu Kleinkrediten spiegelt das Kolping-Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe wider. Kolping fördert und fordert, indem Menschen gestärkt und an sie geglaubt wird. In jedem von uns schlummern Talente. Es gilt, diese zu fördern; nicht nur



Mariano Osorio ist dank der Schulung und finanzieller Starthilfe von Kolping zu einem erfolgreichen Gemüsebauer geworden. Er baut Tomaten, Chili und Salat an.

durch Wohltätigkeit, sondern durch gemeinsame Verantwortung und Befähigung. Mariano, Domingas und Vitoria haben ihre Startchance genutzt, die sie durch Kolping erhalten haben, und das in sie gesetzte Vertrauen zurückgegeben. In einer Region, in der arme Menschen kaum Zugang zu einer Ausbildung haben und von den Banken nicht als kreditwürdig eingestuft werden, ist Ihre Hilfe für Bildung und Kleinkredite eine einmalige Chance für einen Weg aus der Armut.

Timor-Leste: Kleinunternehmen stärken

Gesuchsteller Kolping Schweiz
Projektpartner Kolping Nationalverband Timor-Leste
KOLPING INTERNATIONAL, Köln



Kontakt
Brigitte Meier
Kolping Schweiz
+41 41 410 91 39
brigitte.meier@kolping.ch

So können Sie helfen, z.B.:

230 CHF

kosten die Setzlinge und das Handwerkzeug für den Gemüseanbaukurs für 25 Kursteilnehmende

500 CHF

ermöglichen einen Buchhaltungskurs für 25 Kleinkreditnehmer/innen

900 CHF

kosten die Materialien und der Bau eines Produktions- und Schulungsgewächshauses

SPENDENKONTO

Kolping Schweiz
Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1
Stichwort: Timor-Leste Kleinkredite



Ihre Hilfe kommt an!

Kolping ist vor Ort und weiss, was die Menschen benötigen: Hilfe zur Selbsthilfe. Ausbildungen helfen den Menschen, sich zu entfalten. Das erworbene Wissen setzen sie direkt in die Tat um. Ein Mikrokredit als Anschubfinanzierung hilft, unternehmerisch erfolgreich zu sein.

Als Kleinbäuerin oder Handwerker machen sie sich selbstständig und können dadurch ihre Familien ernähren, ihre Kinder zur Schule schicken, in die Zukunft ihres Landes investieren. Dank Ihrer Spende ist dieses nachhaltige Bildungs- und Kleinkreditprogramm erst möglich.



Domingas Sarmiento (rechts) hat nach der Schulung bei Kolping einen eigenen Gemüsegarten hinter ihrem Haus errichtet. Nicht nur ihre Familie leidet nun keinen Hunger mehr; sie erntet so viel, dass sie ihre Feldfrüchte auch verkaufen und ihr Einkommen aufbessern kann.

Unser Projektpartner in Timor-Leste

Der Nationalverband Timor-Leste wurde 2022 gegründet und umfasst derzeit 1553 Mitglieder, organisiert in 141 Kolpingsfamilien in allen drei katholischen Diözesen des Landes. Die Kolpingsfamilien dienen als Plattformen für Bildung, gegenseitige Unterstützung und kollektives Handeln; insbesondere in ländlichen Gebieten, in denen Armut, Jugendarbeitslosigkeit und begrenzte wirtschaftliche Möglichkeiten vorherrschen.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- **Ländliche Entwicklung:** Verbesserte Anbaumethoden, Herstellung von eigenem Dünger durch Tierdung, Kleinviehhaltung, Herstellung von Kokosnussöl,

Tempe und Tofu, Kaffeeanbau

- **Ausbildung:** Berufliche Kurzurse zur Förderung von Talenten und Generierung von Einkommen
- **Kleinkredite:** Startchancen zum Aufbau von Kleinunternehmen
- **Verbandsarbeit:** Stärkung des Zusammenhalts

Kolping vor Ort

Mitglieder	1553
Kolpingsfamilien	141
Verbandsgründung	2022

